



Katharina Zobel, stellvertretende Pflegedienstleiterin, und Rainer Gerdas vom Immobilienmanagement des Landesausschusses für Innere Mission erhalten am Eingang der Herberge zur Heimat das Schild der Solargenossenschaft Lausitz.

Foto: Ingehardt

## Gubener Herberge zur Heimat produziert jetzt Strom

### Solargenossenschaft weiht neue Anlage ein

Guben. Ihre inzeitlichen 11. Fotovoltaikanlage hat am Freitag die Solargenossenschaft Lausitz (Sogala) in Betrieb genommen. Installiert wurde sie auf dem Dach der Herberge zur Heimat. Vorstandsvorsitzender Matthias Birnmann dankte dem Landesausschuss für Innere Mission, die der Sogala die Erlaubnis erteilte, die Anlage zu errichten, der Familie Fritzsche, die das Seniorenheim leitet, für ihr klares Bekenntnis zur Sonnenenergie und der Firma Elektro-Service Weiche für die Montage.

Birnmann betonte: „Dies ist die erste Anlage, die die Genossenschaft komplett allein finanziert hat.“ Der Vorstandsvorsitzende machte während seiner kurzen

Ansprache zugleich auf ein Problem aufmerksam: „Wir würden gern mehr Dächer bestücken. Dazu brauchen wir aber die entsprechenden Dächer.“

Hilfe könnte unter Umständen von der Stadt Guben kommen. Wie der amtierende Bürgermeister Fred Makro sagte, prüfe die Verwaltung derzeit, ob öffentliche Gebäude der Sogala für die Installation weiterer Fotovoltaikanlagen zur Verfügung gestellt werden können. Makro wünschte der Sogala „viel Sonne und Erfolg“.

Die neue Fotovoltaikanlage verfügt über eine Leistung 30 Kilowatt-Pik. Sie erstreckt sich über das gesamte Dach des Heimes. *Thomas Ingehardt*